



E. Grieg: Lyric Pieces

aud 92.555

EAN: 4022143925558



Piano News (Isabel Fedrizzi - 01.01.2008)

Unter den vielen Einspielungen anlässlich des 100. Todestages von Edvard Grieg ist diese von Hideyo Harada herausragend: Ein „Hörbuch ohne Worte“ nennt der Booklettext diese Zusammenstellung eines Drittels aller Lyrische Stücke von Grieg. Und wirklich: Die nicht chronologische, aber dramaturgisch wohlüberlegte Auswahl sehr kontrastreicher, farbiger Stücke führt den Hörer abwechslungsreich durch den vielgestaltigen Kosmos Grieg' scher Klangpoesie. Die gebürtige Japanerin Hideyo Hadara ist Meisterin darin, die verschiedenen Charaktere der Werke betont herauszustellen und arbeitet auch noch die inneren Spannungen gekonnt heraus, wie in der „Melodie“ op. 47 oder „Heimweh“ op. 57. Dabei braucht sie keine Übertreibungen oder Effekte, ihr natürlicher Ton wird der nordischen Klangsprache so, wie er ist, vollkommen gerecht. Wenn neben den (hoch-) romantischen Seiten der Stücke z.B. die lautmalerischen Miniaturen „Vöglein“ oder „Schmetterling“ französisch-impressionistische Züge tragen, dann ist das beabsichtigt und zeigt ihren Willen, dem Grieg'schen Werk möglichst zahlreiche seiner unzähligen Facetten zu entlocken. Auch der (allzu) oft gespielte „Hochzeitstag auf Troldhaugen“ klingt unter ihren Fingern leicht und authentisch. Sie wird sich an Meilensteinen der Grieg-Einspielungen (Leif Ove Andsnes) messen lassen müssen, aber Hideyo Hadara ist eine ausgezeichnete Pianistin, die Vergleiche nicht zu scheuen braucht. Ihre weiteren Aufnahmen wird man nach dieser mit Spannung erwarten.